

## Evaluation der therapeutischen Arbeit in der Tagklinik

Der Erfolg der therapeutischen Arbeit der Tagklinik wird kontinuierlich mit Hilfe von verschiedenen Fragebögen, neuropsychologischen Untersuchungen und ergotherapeutischen Verfahren erfasst. Ziel ist dabei die Qualität der therapeutischen Arbeit zu sichern und das Behandlungskonzept stetig weiterzuentwickeln.

Die Ergebnisse von 102 Patienten ergaben, deutliche Verbesserungen im Bereich der Betätigungsperformanz: Diese umfasst neben der Fähigkeit, wichtige Tätigkeiten auszuführen, auch die Zufriedenheit mit der eigenen Leistungsfähigkeit und dient uns als Indikator für die Arbeitsfähigkeit.

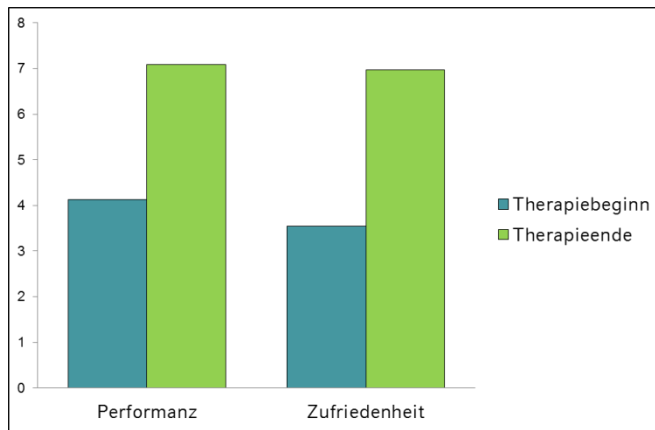


Abb. 3: Vergleich COPM (Betätigungsperformanz) zu Beginn und am Ende der Therapie

Zudem ist die Ausprägung von Depressivität, Angst und allgemeinen Symptomen bei Entlassung aus der Tagklinik deutlich niedriger als zum Zeitpunkt der Aufnahme. Daneben verbesserte sich die Lebenszufriedenheit der Patienten.

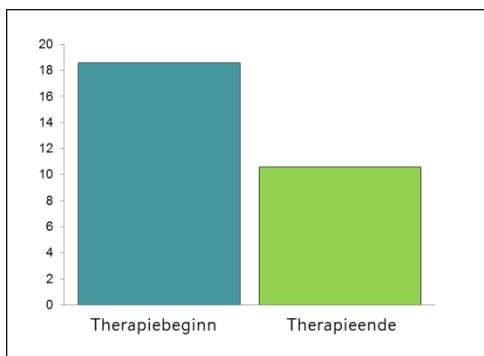


Abb. 1: Vergleich Beck-Depressions-Inventar (BDI; Depressivität) zu Beginn der Therapie und Ende der Therapie

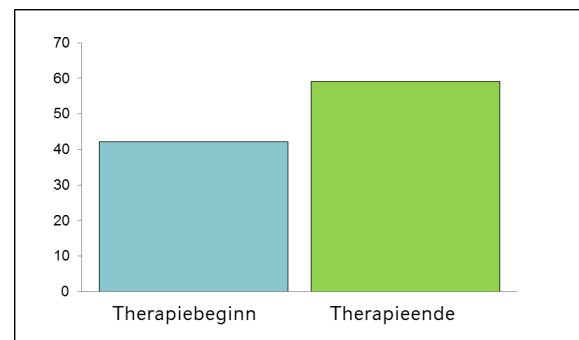


Abb.2: Vergleich WHOQOL-BREF (Lebenszufriedenheit) zu Beginn der Therapie und am Ende der Therapie

Unsere bisherigen Ergebnisse zeigen außerdem, dass sich die kognitiven Kompetenzen, genauer die geteilte Aufmerksamkeit und das Arbeitsgedächtnis, teilweise verbessern.

Stand Januar 2018